

Dorfchronik nimmt Formen an

Verein Dorfpflege bietet zahlreiche Angebote und Arbeitskreise an

VON BURKHARD SCHIRDEWAHN

Betheln – In vielfältiger Weise setzt der Verein Dorfpflege Betheln-Eddinghausen-Haus Escherde sich für das Ortsbild und die örtliche Gemeinschaft ein. Das zeigte die Jahreshauptversammlung im Heinrich-Sievers-Haus. Nach einem gemeinsamen Grünkohlessen berichteten die Vorsitzende Angela Grapentin und die Arbeitskreise über ihre Tätigkeit 2019. Dazu gehören die Beschriftung von Wirtschaftswegen und die Instandsetzung des Schaukastens an der Wanderschutzhütte. Der geplante Bücherschrank konnte noch nicht aufgestellt werden, bezahlbare Angebote für ein solches Behältnis nimmt der Verein gern entgegen. 25 Erwachsene und Kinder beteiligten sich im März am Müllsammeln. In eine weitere Sammelaktion waren der Bethelner Kindergarten und als gelebte Inklusion die Diakonie Himmelsthür eingebunden. Frühjahrsblüher wurden an den Ortseingängen gepflanzt und das Jahr über Beete gepflegt.

Von der Dorfpflege Rössing, wo die Bethelner im Vorjahr



Vorsitzende Angela Grapentin (stehend) berichtet über die vielfältige Betätigung der Dorfpflege Betheln-Eddinghausen-Haus Escherde.

FOTO: SCHIRDEWAHN

zu Gast gewesen waren, erfolgte ein Gegenbesuch mit 15 Personen – übrigens weilte auch eine Abordnung aus Rössing an diesem Abend hier. Oft war es ein gegenseitiges Geben und Nehmen. So unterstützte die Dorfpflege den Kirchenvorstand beim „Tag des Friedhofs“, dieser wiederum stellte kostenfrei die

Räumlichkeiten für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung. 26 Ruhebänke wurden kontrolliert, gestrichen und freigemäht. Einige wurden mit gusseisernen Füßen versehen, drei sind jetzt abgängig, eine weitere Bank wurde gestohlen. Die Apfelernte war ein Totalausfall. Durch Nager geschädigte Bäume wurden

ersetzt. Der Dorfflohmarkt fand mit starker auswärtiger Beteiligung statt. Eingebettet in eine bundesweite Aktion gab es eine Lesenacht, aus der sich ein Lesekreis entwickelt hat. Wen wundert es bei diesem reichhaltigen Angebot, dass zum Verein auch eine Knüttelgruppe gehört. Dank galt einer Vielzahl von Einzel-

personen, die Arbeitskraft und Sachverstand eingebracht, Material zur Verfügung gestellt oder Geld gespendet hatten – Mitgliedsbeiträge in üblicher Form kennt der Verein nicht.

Der Erlös aus allen Veranstaltungen und Verkäufen fließt in die Rücklage für das Jubiläum „1000 Jahre Betheln“, das 2022 ansteht. Die aus diesem Anlass geplante Dorfchronik sieht ihrer Fertigstellung entgegen, weiterhin werden aber historische Unterlagen und Anschauungsstücke gesucht.

Terminplan

Zunächst aber ist der Blick auf das laufende Jahr gerichtet: Den Jahreszeiten entsprechend soll am 19. April ein Magnolienfest ohne Einweggeschirr stattfinden, weiter eine sommerliche Lesenacht, im Herbst ein Staudenmarkt und schließlich wieder der Weihnachtsmarkt. Kritik gab es an den Kosten für die Nutzung der Wanderschutzhütte, weswegen der Verein seine Stammtischtermine in den Dorfgemeinschaftsraum verlegt hat. Gronaus Bürgermeister Ulf Gabriel sagte zu, die Angelegenheit zu prüfen.